

## **Niederschrift zur 17. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf**

**Sitzungstermin:** Montag, den 11.03.2013  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Gemeindehaus Remlin

### **Anwesend:**

#### **Bürgermeister stimmberechtigt**

Herr Bruno Werschmöller

#### **Gemeindevertreter stimmberechtigt**

Herr Siegfried Boldt  
Herr Hansjürgen Frahm  
Frau Gerlinde Krecklow  
Herr Klaus-Dieter Maibaum  
Frau Ilona Möller  
Frau Rita Riedel

#### **Nicht stimmberechtigt**

Frau Monika Singer

FDL - Schriftführer

### **Nicht anwesend:**

#### **Gemeindevertreter stimmberechtigt**

Herr Detlef Hanke

### **Einwohnerfragestunde:**

Einwohner waren keine anwesend.

Herr Werschmöller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er erteilt Herrn Rieck das Wort, um den Gemeindevertretern eine mögliche Entscheidung für die Verpachtung oder den Verkauf des Gemeindewaldes zu erleichtern.

Im Wald ist ein guter alter Eichenbestand (über 100 Jahre) vorhanden. Es sind auch junge Eichen (ca. 30-40 Jahre) im Aufwuchs.

Es gibt 4 Möglichkeiten:

- Die Gemeinde bewirtschaftet den Wald selbst.
- Die Gemeinde lässt den Wald durch die Forstbehörde bewirtschaften.
- Die Gemeinde tritt einer Forstbetriebsgemeinschaft bei (Gnoien).
- Die Gemeinde verkauft den Wald.

Es steht auf jeden Fall fest, der Wald muss dringend bewirtschaftet und aufgeforstet werden.

Der Bürgermeister dankt Herrn Rieck und verabschiedet ihn. Die Gemeindevertreter sollen sich bis zur nächsten Sitzung eine Meinung bilden, wie mit dem Gemeindewald verfahren werden soll.

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlicher Teil:**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: FV//620/2013
- 7 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest , 7 Gemeindevertreter sind anwesend.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird von den Anwesenden durch Handzeichen bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**  
Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird bestätigt.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**  
In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.
- zu 5 **Bericht des Bürgermeisters**  
- Der Multicar wurde an Potthoff verkauft und es wurde ein Fahrzeug von Krecklow gekauft.  
- Zz. ist eine Frau in der Gemeinde in ABM. Wenn der Haushalt es zulässt und genehmigt wird, soll wieder ein Mann auf 400,00 €/Monat –Basis eingestellt werden.  
Die Gemeindevertreter sprechen sich für Herrn Schubert aus.  
- DSL und Breitbandversorgung soll im März entschieden werden, wie das Vorhaben umgesetzt wird.  
- Der Jugendclub ist dicht. In die Räume ist bereits Fam. Priebe eingezogen.  
- Der Bürgermeister hat einen Antrag von Herrn Schubert zugestimmt, seine Garage zu vergrößern.
- zu 6 **Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011**  
Vorlage: FV//620/2013  
Der Bürgermeister setzt sich in den für die Zuschauer bestimmten Teil des Raumes.

Frau Riedel informiert über die Rechnungsprüfung im Amt und verliest die Niederschrift.

Frau Möller, die die Tagungsleitung übernommen hat, ruft zur Abstimmung auf.

## Erläuterungen der Jahresrechnung per 31.12.2011 für Schwasdorf

### 1. Ergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 0 €.

Dazu mussten 19.419,26 € aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich entnommen werden.

In dieser Rücklage sind noch 15.174,22 € enthalten.

### 2. Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2010	31.12.2011
Eigenkapital	608.068,37	597.260,47
Davon Kapitalrücklage	573.474,89	582.086,25
Davon Rücklage für Belastungen aus Finanzausgleich	34.593,48	15.174,22
Davon sonstige zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

### 3. Entwicklung des Schuldenstandes

Haus-haltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	Kreditaufnahmen	Tilgung	Schuldenstand am 31.12.		nachrichtl. Restkreditermächtigung.
	31.12.2009	631				
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR / Ew	TEUR
1	2	3	4	5	6	9
2010	802,0	183,6	249,2	736,4	1.167,0 4	
2011	736,4	0	53,5	682,9	1.096,1 4	

Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig, teilweise haben die Banken nicht pünktlich am 31.12. abgebucht.

Die Zinssätze der Kreditvereinbarungen liegen zwischen 2 % und 3,96 %.

### 4. Wesentliche Abweichungen der Jahresrechnung vom Planansatz

Wesentliche Überschreitungen ab 1000 € nach Deckung im Deckungskreis:

Produkt 11402 Liegenschaften  
Aufwendungen für Vermessungen 2.646,56 €.

Produkt 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen  
Aufwendungen für Vermessungen 1.903,96 €.

## 5. Erläuterungen zur Abrechnung der Mieteinnahmen und Ausgaben

Der Kaltmietdefizit stellt sich wie folgt dar in €:

	2009	2010	2011
Kaltniete	71.068,52	78.179,72	74.111,57
Unterhaltung	16.818,63	10.020,80	9.498,38
Betriebskostendiff.	9.684,34	11.996,62	14.105,81
Verwaltung	9.603,30	9.589,01	10.027,92
Geschäftsausgaben	1.406,26	1.018,05	967,34
Zinsen	33.548,30	26.362,72	23.569,04
Tilgung	67.305,35	63.121,73	53.500,78
Beiträge		4.533,85	5.873,31
Defizit	-67.287,66	-48.463,06	-43.431,01

Betriebskostendifferenz: ist die Differenz zwischen Erträgen aus Erstattung Heiz- und Betriebskosten sowie Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes. Die Gemeinde finanziert Betriebskosten für die Leerstände sowie noch nicht umgelegte Betriebskosten vor.

Das Defizit wird aus Mitteln des allgemeinen Haushalts gedeckt.

## 6. Darstellung der Investitionen

Die Investitionsrechnung ist als Anlage beigefügt.

## 7. Entwicklung der Kassenlage

Die Gemeinde verfügt per 31.12.2011 über Forderungen gegenüber dem Amt von 44.072,46 €.

Davon sind für bereits eingegangene Verpflichtungen Verbindlichkeiten von 9.031,89 € zu bedienen.

## 8. Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind Produktweise als stichtagsbezogenen Op-Liste und Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht als Anlage hinzugefügt.

## 9. Ergebnis zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Die Nutzungsentgelte für das Mehrzweckgebäude in Remlin wurden 2010 angepasst. Die für das Gemeindehaus in Poggelow werden nicht geändert, da es kaum Vermietungen gibt.

Die Hundesteuersatzung wurde geprüft. In Auswertung dessen wurden die Sätze 2012 angehoben.

Die Pachten wurden ebenfalls 2012 angepasst.

Für die Wohngebäude wurden für den Abriss Fördermittel beantragt. Diese wurden 2012 bewilligt.

Der Kredit Nr. 10 wurde 2011 vollständig getilgt.

### **Beschluss 41/2013**

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf in ihrer 17. Sitzung am 11. 03.2013 die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	7	6	0	0

Der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil.

### **Beschluss 42/2013**

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwasdorf in ihrer 17. Sitzung am 11. 03.2013 die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	7	6	0	0

Der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil.

zu 7

#### **Anfragen und Mitteilungen**

- Frau Riedel kritisiert, dass der Winterdienst bei ihr nicht oft genug geschoben hat. Es ist bekannt, dass es im Bereich ihrer Grundstückszufahrt immer zu Schneeverwehungen kommt. Der Bürgermeister und andere Gemeindevertreter bestätigen jedoch, dass der Winterdienst oft genug zum Einsatz gefahren ist.
- Herr Boldt informiert, dass im Nebentor der FFW in Poggelow eine Scheibe kaputt ist und die Schiene unter dem Tor nicht richtig abdichtet. Die Reparaturen sollen die Feuerwehrleute in Eigenregie veranlassen.
- Es wurde die Frage auf Mietrückstände beim Auszug aus den Neubaublöcken gestellt. Hierzu wird der Bürgermeister Rücksprache mit der Wohnungsverwaltung halten.

- Frau Möller fragt an, wann die Erdhaufen (Boden vom Abwassereinbau) auf den Flächen in der Gemeinde breit gemacht werden durch die Fa. März.  
Hierzu ist der Bürgermeister in Verbindung mit der Firma.
- Der Landwirtschaftsbetrieb möchte in der Gemeinde 3 überdachte Sitzgruppen aufstellen, wenn der Platz geräumt ist.  
Die Gemeindevertreter sind einverstanden.

Datum: 04.04.13

\_\_\_\_\_  
Tagungsleiter

\_\_\_\_\_  
Schriftführer